

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 48

Artikel: Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz : Sektion Basel

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-540637>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz.

Sektion Basel.

19. November. Am Feste der hl. Elisabeth versammelten sich die Mitglieder der Sektion Basel zum ersten mal im bescheidenen Stübchen von B. Sprecher in Nesch. Acht Lehrerinnen waren der Einladung gefolgt; vier hatten ihre Abwesenheit entschuldigt.

Mit einem herzlichen Willkommgruß eröffnete unsere freundliche Tagespräsidentin Frl. Dr. Ch. Ternez die Versammlung und entbot der Sektion die Wünsche von Frl. M. Federer und F. Ott. — Im Anschluß an die Statuten sprach sie dann über die Organisation der Sektionen und die Sektionsversammlungen. — Trotz energischem Widerstreben fügte sie sich schließlich dem allgemeinen Willen, auch fernerhin unsere Präsidentin zu bleiben. Als Aktuarin wurde B. Sprecher gewählt. Eine Anregung zum Städtischammeln fand Beifall, und man beschloß, um uns Porto und der Sammlerin eine Mühe zu sparen, in der Sektion zu sammeln und die Sache gemeinsam zu spedieren. Frl. A. Manst, Arlesheim, hatte die Güte, diese Arbeit zu übernehmen. Noch ein kurzer Bericht über die Generalversammlung, und dann gings über zum gemütlichen Teil, der wirklich an Gemütlichkeit nichts zu wünschen übrig ließ. Man hatte sich gefunden. Vor einigen Stunden noch fremd, hatte die Versammlung doch ein gemeinsames Band um alle geschlungen. — Viit Jubel und Begeisterung wurde das telegraphische „Glückauf“ der Frl. Zentral-Präsidentin begrüßt. Die Antwort darauf war die Anmeldung von vier Lehrerinnen, die sich liebenswürdigeweise zu unserer ersten Sektionsversammlung eingefunden hatten. Somit zählt unsere Sektion 12 Mitglieder, und falls sich die beiden Fräulein aus dem Berner-Jura uns anschließen 14. Gewiß ein schöner Anfang! Mögen recht viele sich einfinden nächstien Sommer im freundlichen Arlesheim. Wenn jedes Mitglied nur ein neues mitbrächte, wie wär's?

B. S.

(Der neuen hoffnungsvollen Sektion katholischer Lehrerinnen ein kräftiges vivat, floreat, crescat. Der katholische Lehrerinnenverein marschiert vortrefflich, man arbeitet da außerst anregend und zielbewußt. Nur alleweil vorwärts, nunquam retrorsum! Katholisch und fortschrittlich sei das Panier! Die Redaktion.)

Literatur.

1. Ch. Kümmerly, *Gesamtkarte des Schweiz*. Geographischer Kartenverlag Bern. Ch. Kümmerly u. Frei u. Franse. Preis auf Papier gefalzt Fr. 4. 50 auf Leinwand Fr. 6. — und auf Leinwand mit Stäben Fr. 7. 50 Rp.

Der geographische Kartenverlag Bern ist sehr bestrebt, den Kartenmarkt mit nur guten Karten zu bereichern. Es ist dies demselben auch mit der vorliegenden Gesamtkarte der Schweiz gelungen. Sie ist im Maßstabe 1 : 400,000 hergestellt. Die Nachgegebiete sind in derselben Ausdehnung zur Darstellung gebracht, wie auf der neuen Schulwandkarte. Die Höhenstufen sind ebenfalls in den gleichen Farben hergestellt. Die Landes- und Kantongrenzen sind durch grüne, die Bezirksgrenzen durch ganz dünne punktierte Linien gezeichnet. Die Gewässer, Berge mit Höhenangaben, Ortschaften von den großen bis zu den kleinsten, ja selbst größere Weiler und wichtige Einzelgebäude, Eisenbahnen (Normal-, Schmalspur- mit Sommer- und Winterbetrieb, Schmalspur- mit nur Sommerbetrieb und Straßenbahnen), Haupt- und Nebenstraßen, Saumpfade, Touristenpfade, alles ist sehr präzis und außerst zahlreich angegeben. Für An-